

Victorine Müller – Bin im Wald, komme später

Ausstellung vom 15. September bis 28. Oktober 2017

Neue Werke: Bronzen, Videos, Aquarelle und eine Performance

Wir laden Sie sehr herzlich ein:

- Vernissage am Donnerstag, 14. September, 18.00 - 20.00 Uhr mit Kurzeinführung um 18.30 Uhr
- Performance am Samstag, 21. Oktober, 19.00 Uhr auf der Gasse, anschliessend gemütliches Beisammensein im KunstKeller (bei schlechtem Wetter genau eine Woche später)
- Finissage am 28. Oktober, 14.00 - 16.00 Uhr

Wir freuen uns, zum zweiten Mal Werke von Victorine Müller auszustellen, diesmal in unseren neuen Räumlichkeiten an der Gerechtigkeitsgasse 40, dem KunstKeller. Die Künstlerin zeigt ihre neusten Werke, die während mehreren Aufenthalten im Kunstdepot in Göschenen gereift sind. Das Erleben der allgegenwärtigen Wälder und der Berglandschaft rund um das Gotthardmassiv verleihen der Ausstellung den Titel «Bin im Wald, komme später...»
Erstmalig stehen Bronzen im Zentrum, ferner eine Serie von Aquarellen und neue Videos. Am 21. resp. 28. Oktober lädt Müller im öffentlichen Raum zu einer Performance ein, die eigens für diese Ausstellung entstanden ist – wahrlich eine Ausstellung wie aus einem Guss.

Am 1. August 2017 plopte mein Handy und Victorine Müller übermittelte mir folgendes Zitat: «Hätte ich wirklich vom Leben gekostet, wenn ich mich aufs Hören und Reden beschränkt hätte? Das Kostbarste unter allem was ich weiss, bleibt umfängen von Stille.» *Michel Serres*



Victorine Müller, 2017, Ausschnitt aus Video

In den Jahren 2015 bis 2017 wurde sie mehrmals eingeladen, am Residency-Programm «Kunstdepot» in Göschenen teilzunehmen. Weit weg von der Stadt und ihrem Rummel tauchte sie in die Ruhe der Wald- und Berglandschaft rund um das Gotthardmassiv ein. Auf langen Spaziergängen – der Atmosphäre lauschend – fanden die neuen Werke ihr Terrain. Farne, Zweige, Bäume wie Skulpturen, seltsame Körper, kristalline Formen in allen Elementen der Natur fanden zueinander und erzeugten eine Resonanz im Werk der Künstlerin - auf Papier, in Videos oder Tonobjekten, aus welchen schlussendlich Bronzen entstanden.

Entdeckte sie auf ihren Wanderungen einen spannenden Ort, so stellte sie ihre Kamera auf und definierte sorgfältig einen Ausschnitt der Landschaft. Es entstanden Performances ohne Publikum, bloss im Dialog mit ihrer Idee und der Gunst der Stunde, beispielsweise mit einem Landschaftsbild in Schnee. Sie legte ihre gewohnte «Haut» aus Plastik ab, wie wir die Künstlerin in unzähligen Performances bereits erlebt hatten. Stattdessen hüllte sie sich in Sphären von Farnzweigen, Ästen und einer Art Lianen; kurz, sie tauschte ihr PVC-Kleid in eines aus Chlorophyll. Mit den Möglichkeiten der Videotechnik wurden Rhythmus und Zeitfluss anhand von verlangsamten und zeitgerafften

Bewegungen thematisiert und mittels Zeitsprüngen und Cuts Pausen und Ausrufezeichen gesetzt. Dabei sind atemberaubende Videos entstanden.

Die Bewegungen und der Gestus der ebenfalls in Göschenen entstandenen Tonobjekte verwandelten sich virtuell in ein beständiges Material und führten die Künstlerin in einem längeren Prozess zum neuen Medium, der Bronze. Dieser korrosionsfreie und universelle Werkstoff, verknüpft mit den Bedeutungen Ewigkeit oder Standhaftigkeit, steht im Kontrast zum ephemeren Charakter ihrer Arbeit. In der unverkennbaren Formensprache von Organisch, Pflanzlich bis Fabelwesen sind zeitgenössische Bronzen in der engen Zusammenarbeit zwischen der Künstlerin und der Kunstgiesserei St. Gallen entstanden. Man spürt in der Umsetzung mit dem neuen Medium förmlich die neue Wirkungskraft der Skulpturen, die nun wertig auf ihren Sockeln sitzen und immerwährend Momente der Stille verströmen.

Auch die Performance – in Müllers Werk nach wie vor ein wichtiger Dreh- und Angelpunkt – kommt in Bern nicht zu kurz. Am 21. resp. 28. Oktober lädt sie im öffentlichen Raum zu einer Performance ein, die eigens für diese Ausstellung konzipiert wurde – lassen Sie sich überraschen! Vielleicht erinnern Sie sich an ihre Performance «him», die sie anlässlich des «einmaligen Objekts» in der Berner Altstadt 2004 gezeigt hatte? Konrad Tobler beschrieb damals seine Eindrücke in einem Artikel der Berner Zeitung, unter dem Titel «Kunst verleiht Flügel»: Müller legte sich in einen transparenten Flügel, der an einer Fassade der Berner Altstadt befestigt war. Damals wie heute wird die Performance vor der gleichen Fassade stattfinden, nämlich dem damaligen und nun ehemaligen Kunstkeller Bern von Dorothe Freiburghaus.

In der Kunst von Victorine Müller geht es stets um Zeit und Stille, das Anhalten und Verweilen in der Zeit und darum, das Feine stark zu machen, ihm eine Bühne zu ermöglichen. Es ist der in Zürich arbeitenden Künstlerin ein grosses Anliegen, ihrem Publikum Momente der Stille und Transformation zu schenken. Internationale Anerkennung erlangte sie mit ihren Performances. Für «Timeline» beispielsweise schuf Müller im Jahre 2005 aus transparentem PVC einen Elefanten, in welchem sie über mehrere Jahre an verschiedenen Orten performte.

Für weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung:

Barbara Marbot, Galerie da Mihi, KunstKeller, Gerechtigkeitsgasse 40, 3011 Bern, +41 31 332 11 90,

barbara.marbot@damihi.com

Öffnungszeiten: Do 14.00 - 20.00 Uhr, Fr 14.00 - 19.00 Uhr, Sa 11.00 - 17.00 Uhr. Weitere Termine nach Vereinbarung.

Biografie Victorine Müller

Geboren 1961 in Grenchen
Sie lebt und arbeitet in Zürich

1989–1991	Reise durch Südostasien, Australien, Neuseeland, Fiji-Inseln
1992–1993	HKB, Hochschule der Künste Bern
1993–1997	F+F Schule für Kunst und Mediendesign Zürich
1999–2002	Reisen nach USA und Indien

Monographie Victorine Müller – A Moment in Time, ISBN 978-3-86984-506-7, <https://vfmk.org/de/shop/victorine-mueller>

Einzelausstellungen

- 2017 Victorine Müller. Galerie da Mihi, Bern (September/Oktober)
- 2016 Victorine Müller. Zeichnungen und Zeichnungsvideos, Galerie Bernard Jordan, Zürich
- 2015 The Vale, Galerie da Mihi, Bern
- 2015 Les Invitées, sic!projects, Galerie Mönch, Berlin
- 2013 Kunstraum Kathedrale, Olten
- 2011 Victorine Müller. À la tombée du jour, Kunsthalle Wil
Prisca Groh / Victorine Müller: „Trasformazione“, Laboratorio Kunsthalle Lugano
- 2010 Victorine Müller. Im Bauch des Wals, Kunstraum Engländerbau Vaduz
CityKirche Konkordien Mannheim
Kulturschiene Herrliberg
- 2009 Kunstraum Kreuzlingen (mit Othmar Eder)
- 2008 Frantiček Klossner / Victorine Müller, Kunstmuseum Solothurn
- 2007 Galerie Imoberdorf, Murten
- 2006 Bodylicious, Federica Gärtner and Victorine Müller, JIL Project, Galerie Patrick Cramer, Genf
- 2004 Kunstkeller Bern (mit Jürg Hugentobler)
a moment in time, sic!projects, Galerie Mönch, Berlin
- 2003 Galerie Imoberdorf, Murten
Donzé-van Saanen, Galerie d'Art Contemporain, Lausanne
- 2002 Salle de bains, Museum Bellerive, Zürich
MACT/CACT Centro d'Arte Contemporanea Ticino, Bellinzona (mit Frantiček Klossner)
- 2001 „... an illusion / wohl eine Illusion?“, ehemalige Synagoge Hohenems
- 2000 Experiment mit der Luftpumpe, Kunsthaus Grenchen
- 1998 mir die Haut vom Leibe reisse, Kabinett, Galerie Krethlow, Bern

Gruppenausstellungen

- 2017 Refugium, Biennale Kulturort Weiertal, Winterthur (bis 27. September)
Ich nicht Ich / Das Selbstbild im digitalen Zeitalter, Kunsthaus Zofingen
In Visible Limits, Kunstzeughaus Rapperswil
Whispering Woods, Forum Schlossplatz Aarau
- 2016 in_visible limitis, Neuer Kunstverein Aschaffenburg
in_visible limits, Kunstverein Konstanz
in_visible limits, Kunsthaus Interlaken
QUELLE LANGUE ALORS, Villa Moyard, Morges (CH)
- 2015 INCOGNITO, Vestiyllands Kunstpavillion Videbaek, Dänemark
Vatikan, Tanz und alte Tapeten, Neuwiesenhof Winterthur
- 2014 Underground, Fort de Schoenenbourg – Linge Maginot d'Alsace
Kammerspiel, Olten

- <head> <body> Chamber of Fine Arts Zürich
ensemble, c'est tout, Dienstgebäude Zürich
- 2013 Equus, Le Noirmont
Biennale Skulpturensymposium, Weiertal
- 2012 AIR, Église Saint-Merri, Paris
Erdling, Schweizer Botschaft Paris / la maison rouge, Paris
La forêt rouge, Musée de Bagnes, Verbier
Wild at Heart, Kunsthalle zone contemporaine Olivier Fahmi, Bern
- 2010 In Between, USEGO, Olten
Kunst am Wasser, an der Aare bei Bern
- 2008 Swiss Performances, Kunsthalle Wien Karlsplatz
Wunderland, Château de Rue
- 2007 Surréalités, CentrePasquArt, Biel
art_clips.ch.at.de, ZKM Karlsruhe
les rêves du château, Château de Nyon, Musée historique et des porcelaines
Art en plein air, Môtiers
- 2006 art_clips.ch.at.de Videokunst_ch, Galerie Henze & Ketterer, Wichtrach,
Beauty and Artificial, OXYD, Winterthur
La Luna. La Diva, Likeyou.projects
Mapping Switzerland 2, Seedamm Kulturzentrum Pfäffikon
Visioni del Paradiso, Istituto Svizzero di Roma
- 2005 A kind of magic. Die Kunst des Verwandelns, Kunstmuseum Luzern
The world is not enough, Städtisches Kaufhaus, Leipzig
PhotoWorks, Galerie Mönch, Berlin
- 2004 Body Extensions. How we extend the body, Museum Bellerive, Zürich / mudac, Lausanne
NACHSCHUB, Art Vorarlberg, Feldkirch
- 2003 expand, Kunstedition, Künstlerinnenhof Die Höge / Bassum, COALMINE Winterthur / Neues
Museum Weserburg, Bremen
Wort und Bild Festival am Rheinfluss
Fil rouge, Galerie René Steiner, Erlach
- 2002 Making Nature, Nikolaj, Contemporary Art Center, Kopenhagen / Haus am Waldsee, Berlin / Atelier Augarten,
Zentrum für zeitgenössische Kunst der Österreichischen Galerie Belvedere, Wien / Edsvik Konsthall, Stockholm
- 2001 Larger than Life, Bunkier Sztuki, Krakau
Eidgenössischer Wettbewerb für Kunst, ART Basel
- 2000 Eidgenössischer Kunstpreis 2000, Fri-Art, Centre d'Art Contemporain, Fribourg
- 1999 Transfer, Istituto Svizzero di Roma
Eidgenössischer Wettbewerb für Kunst, ART Basel
it's comfy, Galerija Škuc, Ljubljana
- 1998 effect of dawn, Shed im Eisenwerk, Frauenfeld
KunstAktion im Rotkreuzspital, GSBK Zürich
Unruhige Köpfe, Künstlerhaus S11, Turmstube St. Ursenkathedrale, Solothurn (mit Frantiček Klossner)
- 1997 ahnen, Blauer Saal, Zürich
- 1995 Warum nicht Weihnachten, Gallery Otaku & Perforum, Bern

Performances

- 2017 Timeline, Kunstdepot Göschenen
- 2016 Timeline, Kunstmuseum Thurgau/Kartauser Ittingen
KKK, Kirche auf der Egg, Zürich Wollishofen
- 2015 Ling, Privatpark Bern
- 2014 Nachtblau II, Seepark Thun

- 2013 Ling, Kunstmuseum Winterthur
Le moment végétatif, Kongresszentrum Basel
Les 2 mythes, Biennale Skulpturensymposium Weiertal
- 2012 Timeline, South African National Gallery, Kapstadt / Wits University, Johannesburg
Les 2 mythes, la maison rouge, Paris
- 2013 Nachtblau II, Festival Infecting The City, Kapstadt
Les 2 mythes, la maison rouge, Paris
DaSein, Theaterplatz, Baden
Nachtblau II, Gleisdreieck Berlin
- 2011 In der Reihe Leise Rehe – Wilde Beeren, Victorine Müller
& Arno Camenisch, Cabaret Voltaire, Zürich
DaSein, CentrePasquArt, Biel
Belichtung, Le Far°, Festival des arts vivants, Nyon / Kunstkeller Bern
- 2010 Nachtblau II, Kunstraum Engländerbau, Vaduz / CityKirche Konkordien, Mannheim
Belichtung, Klosterhof Wettingen
Return, Die Hasena, Museum in Bewegung, Dalvazza
Le moment végétatif, arbres & lumières, Jardin Anglais, Genf
- 2009 Nachtblau II, Stromereien, Unterer Letten, Zürich / TINA B, auf der Moldau, Prag
Return, Rehmann Museum, Laufenburg
Timeline, SchiffART, Romanshorn
- 2008 Return, Kunsthalle Wien Karlsplatz / Kunstmuseum Solothurn / SIK, Schweizerisches Institut für
Kunstwissenschaft, Zürich / Zürcher Theater Spektakel, Kunst(Zeug)Haus, Sammlung Bosshard
Nachtblau 2, La Terrasse du Troc, Genf
Le moment végétatif, Zürcher Theater Spektakel
timeline, Schauspielhaus Zürich, Schiffbau / Zürcher Theater Spektakel
- 2007 Le moment végétatif, Art en plein air, Môtiers
Timeline, Dampfzentrale, Bern
Return, Waisenhausplatz, Bern
Belichtung, Kunsthof Zürich / CentrePasquArt, Biel
- 2006 Narwal, in Zusammenarbeit mit Charlotte Hug, Haus für Kunst Uri, Altdorf
timeline, Kulturzentrum Schützi, Olten / Fabbrica del Vapore, Mailand
Gate c, Flux Laboratory, Genf
Return, ARGEkultur, Salzburg / KomponistInnenforum Mittersill / Galerie Stephan Witschi, Zürich / Helmhaus,
Zürich
- 2005 Timeline, Arsenic Centre d'Art scénique contemporain, Lausanne
Gate c, Museum Mobile, Ingolstadt / KKL, Kunst- und Kongresszentrum Luzern
Hommage an Meret, Kulturzentrum Pfäffikon / Theater am Brennpunkt, Baden
- 2004 Him, Kunstkeller Bern
Incontro, Kunstmuseum Solothurn
Quiever in Zusammenarbeit mit Kirsten Reese, Künstlerhaus Bethanien, Berlin
La peau chantante, CCS, Centre Culturel Suisse, Paris
Gate c, sic!projects, Galerie Mönch, Berlin / mudac, Musée de design et d'arts appliqués contemporains,
Lausanne
- 2003 Gate c, CentrePasquArt, Biel
La peau chantante, ART UNLIMITED, Galerie Stampa, ART Basel
Can't Stop, CCS, Centre Culturel Suisse, Paris / Musée d'histoire des Sciences, Genf / Galerie Imoberdorf,
Murten
Hommage an Meret, Wasserwerk Bern
Häutung, Seedamm Kulturzentrum, Pfäffikon
- 2002 Étuis de rêve, Performance Festival High Calibre, Berlin

- Panta rhei, Park Villa Mettlen, Muri
 Incontro, Kulturfabrik, Burgdorf
 Balance, Zentrum für Kulturproduktion, PROGR, Bern / Künstlerinnenhof Die Höge, Bassum
 Touching Ground, Villa Wenkenhof, Riehen / Contemporary Art Center, Nairs
 La peau chantante, Hamburger Kunsthalle / Museum Bellerive, Zürich
- 2001 La peau chantante, Bone 4, Stadtgalerie Bern
 AUM, Stromereien, Unterer Letten, Zürich / o.T. Raum für aktuelle Kunst, Luzern
 Hülsen, ART Basel / Bunkier Sztuki, Krakau
 2 x 12, Musée d'Art et d'Histoire, Fribourg
 Étuis de rêve, Österreichische Galerie Belvedere, Wien
- 2000 Vénus de Latex, Künstlerhaus Bethanien, Berlin
 Étuis de rêve, ICA, Institute for Contemporary Arts London / Kunstmuseum Solothurn / HTW, Hochschule für
 Technik und Wirtschaft, Chur / Fri-Son, Fribourg / Otwarta Pracownia, Krakau
 Subspiro, KKL, Kunst- und Kongresszentrum Luzern / Kaserne Basel
 Aquacom, L'Usine, Genf / Kunstpanorama, Luzern / Kunsthaus Grenchen
- 1999 Subspiro, Location One, New York / Kunsthalle Bern / Circuit, Lausanne / Galerie Krethlow, Austrotel
 Contemporary Art Fair, Wien / EWZ, Zürich
 Im Grünen, EWZ, Zürich
 Flüsterungen, Kunstmuseum Bern / Künstlerhaus Palais Thurn & Taxis, Bregenz
 Umarmung, Kunstmuseum Basel / Künstlerhaus Schloss Wiepersdorf
- 1998 Vénus de Latex, Städtische Galerie im Amtshimmel, Baden
 Im Grünen, am Leutbühel Bregenz / Mousonturm, Frankfurt
 Flash Venus, Kunsthaus Zürich / Istituto Svizzero di Roma / Kabinett, Galerie Krethlow, Bern
 Fluidum, Claraplatz, Basel
 Umarmung, Kunstmuseum Thun / Castel Burio / Theaterschiff F. Pfaffen, Zürich / Rotkreuzspital, Zürich
- 1997 Fusione in Zusammenarbeit mit Irene Bachmann, Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck
 Im Grünen, Kunstmuseum Thurgau, Karthause Ittingen / FIELD im Oleoturm, Steinfels-Areal, Zürich
 Partizipation: Madame Butterfly, Performance-Oper mit Ben Patterson, Schloss Solitude, Stuttgart / Helmhaus,
 Zürich
 Durchströmung, Jüdisches Museum Hohenems, Grenzübergang A-CH, Hohenems – Diepoldsau
 Flash Venus, Shedhalle, Zürich
- 1996 Fusione in Zusammenarbeit mit Irene Bachmann, Istituto Svizzero di Roma / Atelier Kutscher, Frankfurt
 Cocoon, Fotoforum, St. Gallen
 The World is My Oyster, Dampfzentrale Bern / Shed im Eisenwerk, Frauenfeld
 Berauschung, Kofmehlhalle, Solothurn
 Container in Zusammenarbeit mit Irene Bachmann, im öffentlichen Raum, Zürich und Bern
 Beschlagen in Zusammenarbeit mit Irene Bachmann, Hauptbahnhof, Zürich
- 1995 Erpressung, Stadtgalerie Bern / FAG, Oberglatt/Zürich
 Häutung, STOP.P.T. Performancetheater, Bern
- 1994 Häutung, Steirischer Herbst, Graz / ZHdK, Zürcher Hochschule der Künste, Zürich

Auszeichnungen / Förderbeiträge / Stipendien

- 2015, 2016, 2017 residency Kunstdepot Göschenen
 2010 Atelierstipendium des Kantons Solothurn residency, Cité Internationale des Arts Paris
 2006 Atelierstipendium der Stadt Zürich residency, Cité Internationale des Arts Paris
 2005 Auszeichnungspreis des Kantons Solothurn
 Atelierstipendium des Kantons Zürich Cité Internationale des Arts Paris
 2004 Kunstpreis der Walter Borrer-Stiftung
 2003/04 Atelierstipendium der Landis & Gyr Stiftung Zug in London
 2002 Förderpreis der Alexander Clavel-Stiftung

- 2001 Atelier im Künstlerhaus Bethanien, Berlin
Atelierstipendium der Stiftung Die Höhe Bremen
- 2000 Eidgenössischer Preis für freie Kunst
Werkstipendium der Stadt Zürich
Kunstpries der Regiobank Solothurn
1998/99 Mitgliedschaft, Atelier im Istituto Svizzero di Roma
- 1997 Werkjahr der UBS Kulturstiftung

Werke in öffentlichen und privaten Kunstsammlungen

ARTBON, private Kunstsammlung
Bank Julius Bär, Kunstsammlung
Ursula Blickle Videoarchiv
Stiftung Kunsthaus-Sammlung CentrePasquArt Biel
Kunsthaus Grenchen
Grafische Sammlung der Schweizerischen Nationalbibliothek
Kunstmuseum Solothurn
Kunstsammlung Kanton Solothurn
Kunstsammlung Kanton Zürich